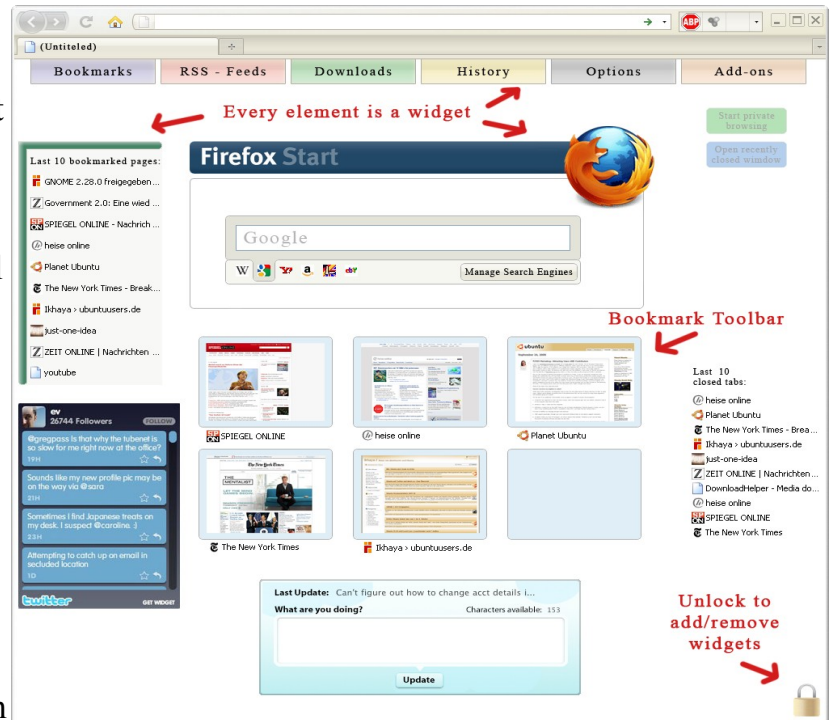


# Firefox GUI – Eine Idee

Das Interface eines Browsers sollte möglichst minimal sein und dem User viele Freiheiten bieten. Anstatt die Menüs in kleine Buttons zu pferchen, schlage ich vor, sie an anderer Stelle unter zu bringen und ihnen mehr „Raum“ zu geben. Ideal wäre dafür ein frisch geöffneter, leerer Tab. Dieser bietet genug „Oberfläche“ und hat den Vorteil, dass die Bedienelemente wegfallen, sobald man eine Internetseite aufruft. Diesen ehemals leeren Tab könnte man zu einer Art „zweitem Desktop“ („Fire-Desktop“) umfunktionieren, in dem alle Elemente in Form von Widgets darauf positioniert werden. Dadurch würde man der oft geforderten Anpassbarkeit Rechnung tragen und dem User weitestgehend entscheiden lassen, wie er die neu gewonnene Oberfläche nutzt und gestaltet.



Klickt der User z.B. in der „Sub-Navigationsleiste“ auf „Lesezeichen“, wird anstatt einer Dropdown-Liste die komplette untere Seite zum Anzeigen der Informationen genutzt. Dies erlaubt es, bessere Darstellungsmethoden zu wählen als bisher. Die Browser-Chronik könnte um einen Zeitlinien- und Baumdarstellungsmodus erweitert werden. Zusätzlich finde ich, dass Firefox unbedingt einen guten RSS-Reader von Beginn an mitliefern sollte, da RSS-Feeds zu einem fester Teil des Internets geworden sind (von der Handhabung her könnte man sich am „Brief-Reader“ orientieren).

## Über die Widgets:

Wie bereits geschrieben, wäre jedes Element innerhalb des „Fire-Desktops“ ein Widget. Durch einen Klick auf das Schloss in der unteren rechten Ecke entsperrt man diese. Danach lassen sich die verschiedenen Widgets frei positionieren, ihre Größe ändern, verschiedene Widget-Skins wählen (groß-bunt oder minimalistisch-klein), Widget-Optionen anpassen, neue Widgets hinzufügen und bestehende entfernen. Viele würden sich sicherlich darüber freuen, wenn sie ein Desktop-Hintergrundbild frei wählen könnten.

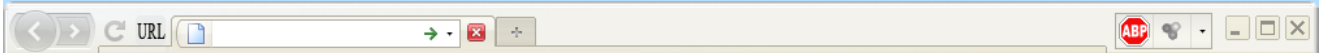
Neue Widgets installiert man über die Mozilla Add-on-Seite, die eine extra Unterkategorie „Widgets“ enthalten sollte. So könnte der User seinen „Fire-Desktop“ individuell einrichten, was einen erheblichen Mehrwert darstellen dürfte.

Mit der Zeit würden sich immer mehr, neue, sinnvolle Möglichkeiten für den „Fire-Desktop“ finden. Weshalb eine möglichst offene Gestaltung des Desktops wichtig ist.

Grüße  
Paradiesstaub

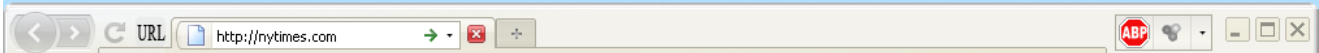
# Firefox - Ein-Zeilen-GUI

1.



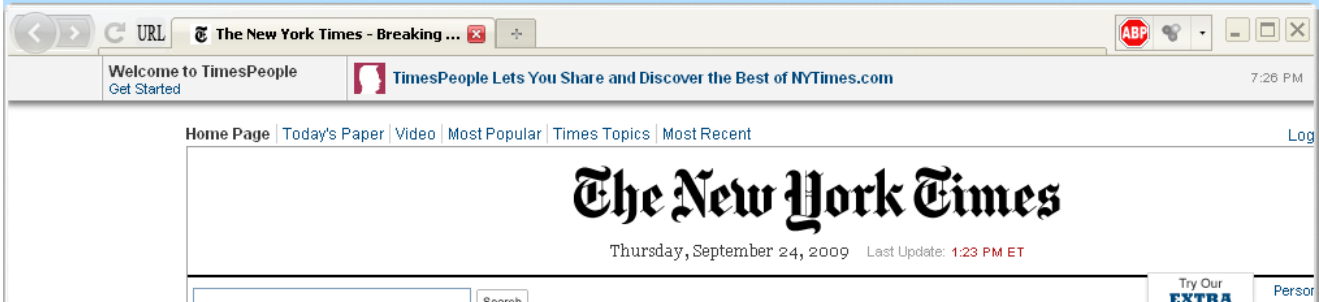
Ein neuer Tab wird geöffnet

2.



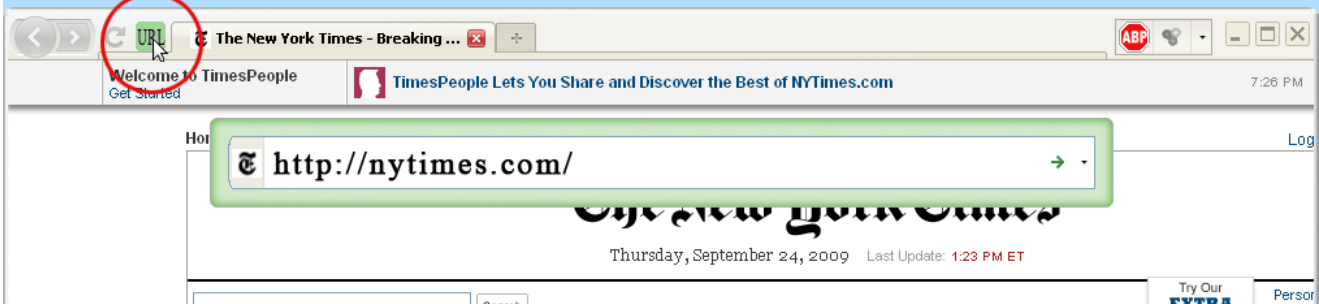
URL-Adresse eingegeben. Zum bestätigen 'Enter' drücken oder auf den grünen Pfeil klicken.

3.



Internetseite wird geladen und dargestellt.

4.



Möchte man die URL-Adresse eines Tabs erneut sehen, klickt man entweder auf den 'URL-Button' oder per Doppelklick auf den Tab. Daraufhin erscheint eine große URL-Bar, mittig, mit etwas Abstand, unterhalb der Tableiste.